

Hero Society - Update 2018 - Wo stehen wir derzeit?

Seit 2006 gingen wir mit HipHop Projekten an Schulen <<http://hero-education.de/>>. Als wir dann Gerald Hüther im Sommer 2012 trafen wurde uns klar, dass wir mehr bewegen können als Klassenzimmer bunt zu sprühen. Endete bis dato das Schuljahr, so endete immer auch unser Einflussbereich in den Biografien der Kids und Jugendlichen. Seither bauten wir systematisch unseren gesamtgesellschaftlichen Ansatz auf um Potenziale in Schulen, am Übergang Schule Beruf und in der Arbeitswelt zu entfalten. Mit der Selbsterkenntnis und der neuen Ausrichtung spitzen wir unseren Gründungsverein EDUVENTIS-Bildung erleben e.V. auf sein Kerngeschäft ‚Lehrerfortbildung‘ <<http://eduventis.org/fortbildungen/>> zu und gründeten für unsere Jugendarbeit-Arbeit mit Schülern und Azubis die HERO SOCIETY im Jahr 2015. Als Gerald dann die Akademie für Potenzialentfaltung ins Leben rief, spürten wir stärker als je zuvor, dass wir nicht allein sind auf unserer Mission. Es ist an der Zeit ein Update zu geben, was sich seither getan hat und wo wir heute stehen.

Camp:

Im Juli 2017 rockten wir in Görlitz unser deutsch-türkisches Sommercamp mit 50 Jugendlichen zusammen mit ‚Youth for understanding‘ (YFU). Entstanden sind Videoclips, Songs, Kunstwerke und jede Menge guter Beziehungen unter deutschen und türkischen Jugendlichen. Abends gaben die Jugendlichen einander gegenseitigen Sprachunterricht in Deutsch und Türkisch für den Alltagsgebrauch. Das war der Hammer. Besonders war auch das Verhalten des Kommune Görlitz, die uns täglich erlaubt hat, mitten im Stadtpark Graffiti zu sprühen. Die Planung für das nächste Camp im Sommer 2018 hat gerade begonnen.

Recruiting

Bei dem, was wir in den Schulen machen, können wir nicht jeden, der sich für geeignet hält, einfach in Schulen schicken. Nachdem wir also über Jahre hinweg unser eigenes Recruiting System entwickelt haben, sind wir jetzt 30 fitte ‚Heromakers‘ und 6 Mitarbeiter im Backoffice. Im Mai 2017 führten wir unsere Ausbildung zum Heromaker - ‚Trainer für Potentialentfaltung in schulorientierter Jugendarbeit‘ durch. Unsere Trainer-Qualität ist damit auch weiterhin Jahr gesichert. Sehr cool ist, dass die ‚HR-ler‘ namhafter Unternehmen gerade beginnen, sich für unser Recruiting System <<http://hero-corporate.de/>> zu interessieren.

Anhand von Zeugnisnoten gelingt es nämlich längst nicht mehr, den Lieblings-Nachwuchs vom Bildungsmarkt abzufischen. Spannende Zeiten. #makingChange

Social Impact & Quality

Jeder weiß es - Arbeit mit Menschen lässt sich nur schwer messen. Speziell im Bereich der ‚weichen Faktoren‘ lässt sich die Entwicklung eines Menschen bisher kaum bestimmen, ohne ihn zum Objekt der zu bemessenden Maßnahmen zu machen. Willkommen in der Welt des Social Investment. Dieses Dilemma lässt sich aus unserer Sicht folgendermaßen lösen: Gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI) versuchen wir derzeit ein Messinstrument zu erschaffen, welches frei von Bewertung sein soll und auf der Selbstreflexion der Jugendlichen beruht. Emotional bedeutsame Erlebnisse, partnerschaftliche Gespräche mit einer Bezugsperson sowie Gruppenfeedbacks sollen jedem Einzelnen ermöglichen, sich selbst kennenzulernen, einschätzen und die eigene Entwicklung mit sich

selbst (nicht mit Anderen) zu vergleichen. Hero Society ist in diesem Vorhaben eines von vier Expertenteams aus der Praxis. #newLevel

Außenauftritt:

Es wurde Zeit, unseren Außenauftritt zu erneuern. Die Gründer relaunchten unsere Webseiten für Jugendliche & Schulen: [Hero-Education.de](http://hero-education.de/) <<http://hero-education.de/>> und für Unternehmen: [Hero-Corporate.de](http://hero-corporate.de/) <<http://hero-corporate.de/>>

Seit kurzem rollen wir auch mit 2 schicken Hero-Mobilen auf die Schulhöfe.

Die Firma ‚Gruber Nutzfahrzeuge‘ aus Leipzig hat uns hier eine faire finanzielle Lösung geboten. Zusammen mit dem Team von ‚Cromatics‘ verpassen wir den Autos demnächst noch ein hero-mäßiges Antlitz. Im Rahmen der Kampagne ‚So geht sächsisch‘ brachte die FAZ diesen schönen Artikel <<http://www.faz.net/asv/so-geht-saechsisch/so-geht-saechsisch-die-heldenmacher-14470130.html>> über uns.

#joinUs

Fundraising & Scaling:

Wir leisten gemeinnützige Arbeit, betreiben ein Social Business. Mit staatlicher Förderung oder Spenden aus Charity konnten wir jedoch von Anfang an nicht rechnen. Wir bekämpfen nicht den Welthunger, unsere Fotos erregen kein Mitleid. Deutsche Schulen waren zudem noch nie als Orte der Persönlichkeitsentwicklung angelegt. Deutschland, das Land der Erfinder, der klugen Köpfe und der Qualitätsarbeit - was gäbe es in unserem Bildungssystem denn schon zu verbessern? Was wir tun passt weder trefflich in die meisten Jugendhilfeparagraphen, noch retten wir spezielle benachteiligte Gruppen aus akuten Notlagen. Die Gefährdung, von der wir sprechen gilt leider als Normalzustand.

Die institutionelle Konformierung unserer Jüngsten, die Verhinderung von Potentialentfaltung im Bildungssystem ist omnipräsent. Wir mussten also soziale Investoren finden, die die Normalität verändern wollen - mutige Partner, welche die flächendeckende Gefährdung erkennen, die mit dem aktuellen Status Quo für Kids und Jugendliche in Deutschland einhergeht.

Das ist uns jetzt gelungen. Seit 2017 ist die Schweizer Drosos Stiftung mit uns für mehrere Jahre eine strategische Partnerschaft eingegangen, um den Ausbau unseres Sozialunternehmens und die Skalierung unserer Angebote zu ermöglichen. So konnten wir unser Team vergrößern, Fahrzeuge anschaffen und skalieren unsere Schulkurse von Sachsen aus nun nach Sachsen-Anhalt. Klare Impact- und Umsatzbenchmarks bieten den Rahmen für die Partnerschaft. Ziel ist die nachhaltige Tragfähigkeit des Social Business bei messbarem und wachsenden Social Impact. Noch in 2017 konnten wir 10 Schul-Kurse im neuen Bundesland Sachsen-Anhalt starten. #läuftbeiuns